

# Kirchennachrichten

Wosadny list

Februar | März 2025



JAHRESLOSUNG 2025

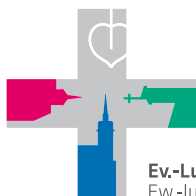
*Prüft alles und behaltet das Gute!*

1 THESSALONICHER 5,21

HESLO NA LĚTO 2025

*Pruwujće wšitko,  
to dobre wobchowajće.*

1 TESALONISKICH 5,21



Ev.-Luth. Kirchspiel  
Ew.-luth. wulkowosada  
Bautzen-Budyšin



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
St. Petri



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
St. Michael



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Bautzen-Gesundbrunnen

Monatsspruch für den Monat Februar 2025

**Du tust mir kund den Weg zum Leben.**

Ps 16,11

**Ty mi zjewiš puč k žiwjenju.**

Ps 16,11

Monatsspruch für den Monat März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn nicht unterdrücken**

Lev 19,33

**Hdyž přebywa cuzbnik pola was  
we wašim kraju, njepotlóčće jeho.**

3 Mójz 19,33

## Liebe Leserin, lieber Leser!



Im Bautzener Dom St. Petri ist vor einiger Zeit eine besondere Gruppe von Besuchern zu Gast gewesen. Keine Gottesdienstteilnehmer oder Touristen wie sonst, sondern Figuren des Südtiroler Künstlers Armin Grunt. Ihr Körper, der Kopf,

die Hände und Füße mit der Kettensäge aus Holz geformt und farblich in einem schlichten neutralen Weiß gehalten. Sie standen unter der Kanzel, neben dem Altar, am Übergang vom evangelischen zum katholischen Teil. Meist bildeten sie kleine Gruppen. Sie waren irgendwie miteinander beschäftigt. Sie schienen sich zu unterhalten. Sie standen im Austausch miteinander. „Dialog“ hat der Künstler sein Werk genannt.

Mich hat diese Ausstellung fasziniert. Da war eine Zeit lang noch etwas mehr im Raum als sonst. Still, aber spürbar. Die Figuren ließen sich gar nicht stören. Aber sie machten etwas mit mir. Ich habe mir vorzustellen versucht, in was für eine Art von Gespräch sie wohl vertieft sein könnten, worum es da gehen mag und was dabei sonst noch so passiert. Das Foto vorn auf dieser Ausgabe der Kirchennachrichten vermittelt einen Eindruck davon. Ich bringe das in Verbindung mit der Jahreslosung für 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute.“

Das klingt nach einer intensiven Auseinandersetzung, nach genau hinsehen, nach abwägen, nach für und wider, nach entscheiden. Das kann anstrengend sein. Wir ringen um die Wahrheit und um Antworten auf die Frage, was „gut“ ist. Die Meinungen gehen auseinander. Vertrauen wird

missbraucht. Bilder und Informationen können manipuliert oder sogar gefälscht sein. Die Maßstäbe für unser Denken und Handeln verschwimmen. Und gleichzeitig wissen wir: Wir haben gar nicht die Möglichkeit, wirklich alles zu überprüfen und zu hinterfragen. Wir sind und bleiben darauf angewiesen, dass wir uns aufeinander verlassen können und gemeinsam Lösungen suchen und finden.

Die Jahreslosung für 2025 bezieht sich ursprünglich auf die Glaubenspraxis in der Gemeinde. Es geht vor allem um bestimmte Erscheinungsformen, die als unmittelbare Wirkung des Heiligen Geistes gelten. Wie soll man damit umgehen? „Prüft alles, das Gute behaltet“, schreibt Paulus. Er traut den Gemeindegliedern zu, dass sie die Dinge hinterfragen und beurteilen und zusammen herausfinden, was gut ist. Da gibt es keine Bevormundung, aber auch keine Angst vor dem Fremden und Unbekannten. Es muss nicht nur, sondern es darf auch geprüft werden. Es darf ausprobiert und dann im Zweifelsfall auch wieder gelassen werden.

Klingt natürlich einfacher, als es unter Umständen ist. Und da denke ich an die Figuren im Dom. Wie sie miteinander im Gespräch sind auf der Suche vielleicht nach dem, was gut und richtig ist. Schon dieses Gespräch stellt einen Wert an sich dar – der Austausch, die Diskussion und manchmal auch der Streit. Das Jahr 2025 wird so manche Herausforderung mit sich bringen. Manche kennen wir schon. Es sind die gleichen wie im letzten Jahr. Ich wünsche uns einen – im positiven Sinne – kritischen Blick auf das, was uns begegnet. Und dass wir erkennen, was davon gut ist und es verdient hat, beibehalten zu werden.

*Ihr Pfr. Dr. Kay Weißflog*

# Inhalt

	Einladungen .....	4
	Berichte aus dem Gemeindeleben .....	8
	Kindergruppen .....	16
	Jugendgruppen und Offene Arbeit .....	18
	Gruppen und Kreise .....	20
	Kirchenmusik .....	22
	Informationen .....	26
	Diakonie .....	28
	Freud und Leid .....	30
	Gemeinschaften .....	31

Den Einleger mit der Gottesdienstübersicht finden Sie in der Heftmitte.

## Symbole



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
St. Petri



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
St. Michael



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Gesundbrunnen



Ev.-Luth. Kirchspiel  
Bautzen

## Termine für den Kalender

**7. März, 17.00 Uhr**

**Weltgebetstag 2025 – Cookinseln**

„Wunderbar geschaffen!“

**Bennosaal, Montessori-Schule Seite 5**

**28. März bis 13. April**

**Einführungskurs Abendmahl**

**für Grundschul Kinder im Kirchspiel**

Anmeldung bei Robert Marschall (St. Petri)

oder bei Heike Wilk (St. Michael) Seite 16

**Karfreitag, 18. April, 14.30 Uhr**

**Matthäus-Passion** von Johann Sebastian Bach

**Maria-und-Martha-Kirche Seite 24**

## Impressum

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchspiel Bautzen, [ksp.bautzen@evlks.de](mailto:ksp.bautzen@evlks.de)

Redaktion Christiane Urban (St. Petri), Andreas Höhne (St. Michael), Elke Pucher-Katona (Gesundbrunnen)  
und Geschäftsleitung Diakonisches Werk Bautzen e.V.

Titelbild © Pfr. Kay Weißflog, Figuren des Südtiroler Künstlers Armin Grunt im Dom St. Petri

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unserer Kirchennachrichten (April/Mai) ist der **3. März 2025**.

## Aktuelles aus der Fahrradwerkstatt



Seit diesem Jahr findet die Fahrradwerkstatt in einem neuen Format statt. Wir wollen insbesondere Kindern und Jugendlichen helfen, eigenständig kleine Reparaturen auszuführen und damit das Fahrrad fit zu halten. Denn meistens sind es die kleinen Dinge, warum das Rad in der Ecke stehen bleibt.

Zu den Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt wird es deshalb von 15.00 bis 16.00 Uhr eine kleine Reparaturanleitung für junge Menschen geben.

Für die Erwachsenen ist die Fahrradwerkstatt von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Fahrradspenden werden zu den Öffnungszeiten des Mehrgenerationenhauses oder der Fahrradwerkstatt entgegengenommen. Bei Bedarf erfolgt auch eine Abholung. Absprachen können unter der ☎ (01 62) 5 87 18 74 getroffen werden.

### Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt:

15.00–16.00 Uhr für junge Menschen

16.00–17.00 Uhr für Erwachsene

7. Februar • 7. März und 21. März

4. April und 11. April • 9. Mai und 22. Mai

*Ullrich Gast*

## Gemeinsam Singen! – „Erzgebirgische Lieder“



Am **Sonnabend, 8. Februar, um 15.00 Uhr, im Gemeindesaal St. Michael**, sind Sie herzlich zum „Gemeinsam Singen!“ eingeladen.

Wir singen erzgebirgische Lieder, dazu gibt es Kaffee und Tee zu trinken.

Wenn Sie instrumental musizieren möchten, kontaktieren Sie Yuko Ikeda ([yuko.ikeda@evlks.de](mailto:yuko.ikeda@evlks.de)) oder bringen Sie einfach Ihr Instrument mit! Lass uns gemeinsam singen und musizieren!

*Yuko Ikeda*

## Das Bautzener Puppentheater in der Taucherkerche



Am **8. März, um 19.30 Uhr**, hat das Puppenspiel „Schlafes Bruder“ nach dem Roman von Robert Schneider Premiere an einem ungewöhnlichen Ort: **in der Taucherkerche**, denn die Orgelmusik spielt eine wichtige Rolle in dem Stück.

Anfang des 19. Jahrhunderts in einem vorarlbergischen Dorf aufzuwachsen ist keine leichte Aufgabe. Dann noch mit ungewöhnlichen Talenten begabt zu sein, macht das Leben ungleich schwerer. Denn die einen erkennen ein musikalisches Genie nicht, die anderen versuchen es klein zu halten. Der junge Johannes Elias Alder versucht sich den Widrigkeiten des Lebens entgegenzustemmen, denn seine ganze Liebe gilt – neben der Musik – seiner Cousine. Und so fasst der junge Musiker einen ungewöhnlichen und lebensverändernden Entschluss.

WER SCHLÄFT, LIEBT NICHT ... und weil wir alle schlafen müssen, können wir nicht lieben, und weil wir lieben müssen, können wir nicht schlafen. Ein Entkommen ist nur möglich: im Tod.

Tizian Steffen entwickelt sein Freies Diplom in Zeitgenössischer Puppenspielkunst als Gast am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen. Unterstützt wird er dabei vom Regisseur Kerem Hillel und der Dramaturgin Mona Schlatter. Alle drei jungen Künstler/-innen sind Teil des freien Kollektivs Ensemble *βahar*, das sich seit einigen Jahren in ihren Produktionen mit der Verbindung von Puppen- und Musiktheater beschäftigt. Erstmals widmen sie sich einem rein schriftstellerischen Werk, dessen Herzstück aber die Musik und das aufwühlende Schicksal eines hochbegabten Orgelspielers und Liebenden ist. Zusammen mit Marharyta Pshenitsyna wird Tizian Steffen, der selbst Organist und ist, den gefeierten Roman des österreichischen Schriftstellers Robert Schneider als Spiel mit Menschen, Objekten und einer Orgel auf die Bühne bringen.

## Themenabend **Cookinseln – ein Blick in die Ferne**



Egal in welche Richtung man von den Cookinseln weiterfährt, man kommt unweigerlich wieder näher an Sachsen heran.

Ganz anders als bei uns, sind etwa 90% der Bevölkerung in unterschiedlichsten christlichen Konfessionen beheimatet. Von der Inselgruppe im Südpazifik stammt die diesjährige Liturgie des Weltgebetstages. Daher

laden wir sie herzlich dazu ein, sich für einen Abend auf diese ferne Welt einzulassen.

Datum: **26. Februar 2025**

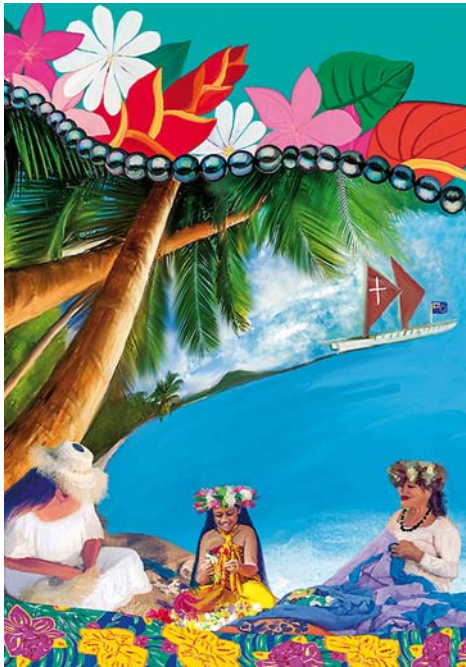
Ort: **Kirchgemeindehaus**

Am Stadtwall 12

Beginn: **19.00 Uhr**

*Vorbereitungsteam der Themenabende  
und des Weltgebetstages*

## Weltgebetstag 2025 – „Wunderbar geschaffen!“



© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc

Wer auf unserer Erde den weit entferntesten Punkt von Sachsen sucht, landet im Südpazifik – auf den Cookinseln. Von den Cookinseln stammt die diesjährige Liturgie zum

Weltgebetstag. „Wunderbar geschaffen“ – mit Worten des Psalms 139 laden die Maorifrauen ein, die wunderbaren Seiten der Schöpfung zu sehen, ohne die Schattenseiten auszublenden. So ist z. B. die schiere Existenz ihrer Inseln vom steigenden Meeresspiegel bedroht. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ für uns? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns im Gottesdienst und Gesprächen das Wunderbare zu suchen und an schön gedeckten Tischen das landestypische Essen zu genießen.

Für die Kinder ist ein Kindergottesdienst geplant.

Datum: **7. März 2025**

Ort: **Bennosaal, Montessori-Schule**

Tzschirnerstraße 12

Beginn: **17.00 Uhr**

*Die Vorbereitungsgruppe*

## 15. Saatgut-Tauschbörse



Das **Mehrgenerationenhaus Gesundbrunnen** lädt zur 15. Saatgut-Tauschbörse am **Sonntag, 9. Februar, 13.00–16.00 Uhr**, ein. Eine Fotoausstellung über die bisherigen Tauschbörsen und deren „Ergebnisse“ weckt sicher viele Erinnerungen. Nach einem Vortrag kann jeder sein mitgebrachtes samenfestes Saatgut mit anderen Interessierten tauschen und sich auch über Saatgut und Anbau informieren. Um 16.00 Uhr trifft sich die Regionalgruppe, Interessierte sind herzlich eingeladen. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen, bitte melden ☎ (035 91) 67 05 15.

## 82. Literaturcafé

des Ökumenischen Domladens in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale politische Bildung und der Kreisvolkshochschule Bautzen

**NEU! Das Literaturcafé findet nun jeweils an einem Mittwoch, 19.00 Uhr statt!**

*„... und es wurde Licht“*

*Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel*  
aus seinem Buch liest **Igal Avidan**, Berlin

## Helferschaftstag und Taufgedächtnis – „Was uns verbindet ...“



Jede Kirchgemeinde wird kenntlich in den Menschen, die sich in ihr einbringen mit ihren Gaben, mit ihrer Zeit, mit ihrer christlichen Ausstrahlung. Es ist schön, dass sich durch alle Zeiten hindurch immer wieder fleißige Helferinnen und Helfer dafür bereitgefunden und segensreich gewirkt haben. Doch nichts ist selbstverständlich. Wir alle brauchen einander in vielfältiger Weise gerade in Zeiten, die nur so vor Veränderungen strotzen.

## Filmabend



im Ökumenischen Domladen  
**An den Fleischbänken 5**  
**02625 Bautzen**

**Montag, 10. März, 19.00 Uhr**

*„Das weiße Band“*

*Eine deutsche Kindergeschichte 1913/14*

ein Film von Michael Haneke, D 2009



**Mittwoch, 26. März 2025, 19.00 Uhr**  
**im KVHS Forum, Große Brüdergasse 6**

Seit den 1990ern lebt der israelische Autor und Journalist Igal Avidan in Berlin und ist als freier Berichterstatte ein gefragter Nahostexperte. In seinem aktuellen Buch „... und es wurde Licht“ porträtiert er Menschen aus Israel – Juden und Araber – die in einer friedlichen und zugleich brüchigen Co-Existenz zusammenleben.

Gleichzeitig sind wir als Kirchgemeinden immer auch eine geistliche Größe. Wir sind – Gott sei Dank – eine Gemeinschaft der Getauften. Darum entstand in unserer Kirchgemeindevertretung die Idee, den Helferschaftstag in diesem Jahr mit dem Taufgedächtnis zu verbinden.

Am **Sonntag, den 30. März 2025**, wollen wir in der **Kirchgemeinde St. Michael** den diesjährigen „Helferschaftstag“ begehen. Freuen wir uns darauf – verbunden miteinander.  
*Pfr. Andreas Höhne*

## Frühlingsliedersingen



Vielen Bautzenern ist die Kamelien-Sammlung der Gärtnerei Steglich gut bekannt. Am **29. März**, zur Blütezeit, lädt Consonare St. Petri zum Frühlingsliedersingen in die **Gärtnerei Steglich, am Taschenberg, um 15.00 Uhr** ein. Bei Sonnenschein im Hof, bei Regenwetter im Gewächshaus.

*Evelyn Fiebiger*

## Frühlingsmarkt



Vom **31. März bis 13. April 2025** findet im **Mehrgenerationenhaus Gesundbrunnen** unser Frühlingsmarkt statt. Gegen einen kleinen Obolus können Sie liebevoll gebastelte Kleinigkeiten aus unseren Kreativkreisen erwerben. Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizukommen und den ersten Frühlingsboten bei uns zu entdecken.

*Aileen Böhm*

## Jubelkonfirmation St. Petri



Am **Sonntag, den 15. Juni 2025**, wollen wir **um 9.30 Uhr** im Gottesdienst **in der Maria- und-Martha-Kirche** das Konfirmationsjubiläum feiern. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder ein, die vor 25, 50, 60, 65 oder mehr Jahren konfirmiert worden sind. In dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich Gottes Segen persönlich zusprechen zu lassen und am Heiligen Abendmahl teilzunehmen. Am Nachmittag findet um 14.30 Uhr ein gemeinsames Kaffeetrinken im Kirchengemeindehaus (Am Stadtwall 12) statt, zu dem wir Sie ganz herzlich begrüßen.

**Bitte melden Sie sich bis zum 2. Juni im Pfarramt St. Petri an.** ☎ (03591) 369711, E-Mail [christiane.urban@evlks.de](mailto:christiane.urban@evlks.de). Wer nicht in unserer Gemeinde konfirmiert worden ist, sein Konfirmationsjubiläum aber gerne bei uns begehen möchte, ist auch herzlich eingeladen. Bitte informieren Sie auch andere Konfirmanden Ihres Jahrgangs, die nicht mehr in Bautzen wohnen, und ermutigen Sie sie, sich bei uns zu melden.

*Pfr. Christian Tiede*

## 20. Familienrüstzeit



Zu Christi Himmelfahrt, vom **29. Mai bis 1. Juni 2025**, laden wir **in den Eurohof Hainwalde** zur Rüstzeit ganz herzlich ein.

Wir wollen uns mit dem Wort Gottes beschäftigen, außerdem wieder eine kleine Runde wandern und gute Gemeinschaft haben. Momentan sind wir in Vorbereitung zu Thema, Referent und Finanzierung.

Sobald genaue Informationen vorliegen, gibt es die Einladung direkt an die bisherigen Teilnehmer bzw. auf Anfrage im Pfarramt St. Michael in Bautzen.

In großem Vertrauen auf unseren HERRN hoffen wir, wieder gesegnete Tage durchführen zu können.

*Siegrun Schulze*

## Jubelkonfirmation St. Michael



Am Anfang eines neuen Kalenderjahres werden Termin-Pläne geschmiedet. Das ist gar nicht so leicht, denn es gilt an so vieles zu denken. Vorgesehen ist es, dass wir die diesjährige Jubelkonfirmation bei **St. Michael** am Sonntag, den **27. Juli 2025, 10.00 Uhr, in der Michaeliskirche** mit einem Gottesdienst feiern werden. Anschließend sind die Jubelkonfirmanden zum Mittagessen und zur Begegnung miteinander eingeladen.

Herzlich willkommen sind alle, die vor 25, 40, 50, 60, 65, 70 oder noch viel mehr Jahren konfirmiert wurden. Zur Vorbereitung auf diesen Tag wäre es hilfreich, wenn Sie sich im Pfarramt melden. Ihre Mithilfe wird benötigt, z. B. um Weggezogene mit auf diesen Tag hinweisen zu können. Wir gehen davon aus, dass die Besetzung des Pfarramtes ab März wieder kontinuierlich gewährleistet ist. Bitte rufen Sie an oder schreiben Sie. Wir versuchen dann gemeinsam die weiteren Kontakte herzustellen. Genauere Informationen zum Tag der Jubelkonfirmation erhalten alle, die sich angemeldet haben, zeitnah vor dem 27. Juli.

*Pfr. Andreas Höhne*

## Verabschiedung von unserem Verwaltungsleiter Claus Gruhl



Der erste Arbeitstag in der Kirchengemeinde St. Petri war vor fast 43 Jahren. Am 25. Mai 1982 begann Claus Gruhl als Gemeindevandelaar, nachdem er zuvor ein Ingenieurstudium wegen politischer Unbotmäßigkeit nicht zu Ende führen durfte. Ein Kirchvorsteher hatte ihn auf die freie Stelle aufmerksam gemacht und so war er dann unter anderem für die Feierabendbrigade zuständig, die nach der Arbeit und am Wochenende auf den Baustellen der Gemeinde zum Einsatz kam. Seither kennt Claus Gruhl, im wahrsten Sinne des Wortes, jeden Nagel in den Kirchen und Gebäuden von St. Petri. Gleichzeitig übernahm er Küsterdienste und im Winter mussten in der Maria-und-Martha-Kirche, im Lutherhaus und im Kindergarten die Öfen geheizt werden. Eine der ersten Baustellen war die Außensanierung des Kirchgemeindehauses und dann zwischen 1986 und 1988 die Turmsanierung am Dom St. Petri. Viele weitere Baustellen folgten.

Seit dem Beginn der neunziger Jahre wurden die Arbeiten zunehmend von Baubetrieben übernommen, aber Claus Gruhl war weiter

dabei, jetzt als Baubeauftragter der Gemeinde. So wie in der gesamten Stadt konnten nun auch die Wohnhäuser der Gemeinde saniert werden und neue Heizungen wurden eingebaut. Als plötzlich Fördermittel bereitstanden, konnte in wenigen Monaten mehr oder weniger Hals über Kopf der Keller des Kirchgemeindehauses zum Kinder- und Jugendzentrum TiK umgebaut werden. Für den Kindergarten ergab sich die Chance eines Neubaus auf dem Gelände zwischen Lutherhaus und der Seminarstraße. Wieder ging es um Fördergelder und dann war das Bauprojekt zu betreuen.

Nachdem Claus Gruhl zwischen 2002 und 2004 schon einmal vertretungsweise als Verwaltungsleiter gearbeitet hatte, übernahm er die Stelle dann ab 2006 dauerhaft. Das Bauen blieb eine wichtige Aufgabe, etwa bei der Außensanierung und ein paar Jahre später bei der Innensanierung des Doms St. Petri oder bei Sanierung des Kirchgemeindehauses am Stadtwall. Seither stand dort auch sein Schreibtisch, ganz am Ende des Ganges im Pfarramt und mit Blick auf den Hof des TiK,



dessen Arbeit ihm immer ganz besonders am Herzen lag. Auch der Kindergarten war immer ein Schwerpunkt seiner Arbeit und oft war er schnell mit dem Fahrrad dort, wenn Hilfe benötigt wurde und Probleme zu lösen waren.

Aus der Ruhe ließ er sich, trotz aller Probleme, selten bringen. Sein Detailwissen aus allen Bereichen der Gemeinde war nach so vielen Jahren enorm, auch rechtliche Fragen oder Fragen zum laufenden Haushalt konnte er meist sofort und bis ins Kleinste beantworten. Aber das war auch immer sein Anspruch: dass eine professionelle Verwaltungsarbeit im Hintergrund die vielfältige Gemeindegemeinschaft kompetent und möglichst geräuschlos unterstützt und ermöglicht. Und das war ihm auch wichtig bei den Strukturveränderungen der letzten Jahre und der Bildung des Kirchspiels Bautzen.

Wenn es darauf ankam, hat Claus Gruhl immer wieder selbst mit angefasst: als Vertretungsküster, bei Handwerkerarbeiten, wenn Gemeindeveranstaltungen vorzubereiten waren oder wenn zum Beispiel die Weihnachtsbäume für die Kirchen besorgt werden mussten. 42 Jahre lang hat er sie ausgesucht und oft auch aufgestellt und geschmückt.

Nicht zu vergessen sind die Mitarbeiterausflüge, für die er sich alle zwei Jahre ein spannendes Ziel überlegt hat. Dabei half ihm seine unerschöpfliche Kenntnis der Region, die er als passionierter Radfahrer und Wanderer wie seine Westentasche kennt. Wenn er dann an einem freien Tag mal eben mit dem Fahrrad nach Leipzig fuhr und hinterher schmunzelnd von Gegenwinden erzählte, stieß das bei uns Kollegen eher auf kopfschüttelnde Bewunderung.

In der Stadt Bautzen war Claus Gruhl über viele Jahre als Stadtrat auch politisch aktiv, unter anderem im Bauausschuss. Und vielleicht verbindet sich das mit seiner Arbeit als Verwaltungsleiter in der Gemeinde und im Kirchspiel, denn auch die Gemeindegemeinschaft



hat er immer über die Grenzen der Gemeinde gedacht, auf dass wir gemeinsam der Stadt Bestes suchen und für sie beten.

Ende März geht Claus Gruhl in den Ruhestand. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet für alles, was er in den vier Jahrzehnten seiner Arbeit für die Gemeinde St. Petri und das Kirchspiel, aber auch in der Stadt Bautzen geleistet hat. Als Kollegen werden wir ihn und die gute Zusammenarbeit mit ihm vermissen.

**Den Dank wollen wir zum Ausdruck bringen mit einem Gottesdienst zu Verabschiedung am 16. März, um 10.30 Uhr im Dom St. Petri. Anschließend laden wird herzlich ein zu einem Empfang.**

PS: An dieser Stelle schon ein kleiner Ausblick: wir sind froh, dass die Nachfolge gesichert ist. Informationen und eine Vorstellung unserer neuen leitenden Verwaltungsmitarbeiterin folgen in den nächsten Kirchennachrichten. Claus Gruhl hat sich bereiterklärt, für die Einarbeitungszeit noch zur Verfügung zu stehen und sein Wissen weiterzugeben. Auch dafür Danke! *Pfr. Christian Tiede*

## Rückblick Baumpflanzaktion



Zum dritten Mal schon gab es am 16. November 2024 eine Baumpflanzaktion des Kirchspiels Bautzen. Organisiert wurde sie wieder von der AG Schöpfungsbewahrung in Zu-

sammenarbeit mit Herrn Haupt, dem zuständigen Förster. Mangels eigenem Wald fand die Aktion im Wald des katholischen Domkapitels in Wilthen statt. Etwa 350 Weißtannen haben wir gepflanzt. Das ging relativ flott. Aufwändiger und langwieriger gestaltete sich dagegen das Anbringen des Schutzes vor Wildverbiss. Hoffen wir, dass die Mühen sich lohnen und die Bäumchen die Chance haben, groß zu werden! Am Ende gab es für alle Gegrilltes, Kaffee, Tee, Kuchen ... Zu unserer großen Überraschung haben am selben Tag auch Wilthener Gemeindeglieder in ihrem benachbarten Kirchwald Bäume gepflanzt. Wir danken für die Gastfreundschaft bei Speis und Trank sowie für die gute Zusammenarbeit!

*Pfr. Kay Weißflog*

## Hoffnung spenden am Taucherfriedhof: Denn eine Bank ist kein zu Hause!



Das ehrenamtliche Engagement der Sammlerinnen und Sammler an den vier Eingängen des Taucherfriedhofes am 24. November 2024 wurde belohnt. Viele kamen am Ewigkeitssonntag zu den Gräbern ihrer Verstorbenen und beteiligten sich an der Sammlung der Diakonie Sachsen.

Ein Dank gilt allen Gemeindegliedern und Aktiven, die je eine Stunde (manche auch zwei) mit den Spendenbüchsen an den verschiedenen Toren des Friedhofes insgesamt 1.747,54 € sammelten. Auch die „Junge Gemeinde“ war vor Ort und bot zusätzlich Kekse und Tee für alle an. Im nächsten Jahr wird wieder am Sonntag vor dem 1. Advent für Spenden geworben, dieses Mal für Projekte für junge und ältere Menschen, die mit dem Gericht in Konflikt geraten sind und Hilfe für die Bewältigung des Alltags erhalten. Wer dabei sein möchte, kann sich schon jetzt im Pfarramt oder per E-Mail melden, um weitere Infos zu erhalten.

*Andrea Spee-Keller*



## Adventsbasar



Vom 1. bis 15. Dezember 2024 fand unser Adventsbasar im Mehrgenerationenhaus Gesundbrunnen statt. Mit viel Liebe wurden Stricksachen, Keramik, selbstgemachte Marmeladen, Sirup, Seifen, Kerzen und Schmuck angeboten. Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben – sei es durch Ihre Mithilfe oder Ihren Einkauf.

*Aileen Böhm*



## Seniorenvormittag mit Überraschung



Am 17. Dezember 2024 trafen sich Seniorinnen und Senioren zu ihrem letzten gemeinsamen Vormittag in dem Jahr. Wie immer wurde er von Renate, Gudrun und Rimma liebevoll vorbereitet. Die Tische waren weihnachtlich mit Tannengrün, Kerzen und Sternen dekoriert und auf jedem Platz lag ein gebastelter Weihnachtsmann – liebevoll von Gudrun kreiert. Unser Referent war Herr Noack, auf den wir uns immer ganz besonders freuen. Er hatte einen Gast mitgebracht, den erstmal niemand von uns erkannte. Nach unserer Morgenandacht begann unser Weihnachtsfrühstück, bei dem es immer sehr viel zu erzählen gibt. Mit leckeren Schnittchen, Stollen, Süßigkeiten und Apfelsinen wurden wir so richtig verwöhnt.

Aber dann erlebten wir eine Überraschung, mit der wir so nicht gerechnet hatten. Aus dem geheimnisvollen Gast war inzwischen ein Weihnachtsmann geworden. Und siehe da – plötzlich erkannten ihn doch einige von uns. Schon seit einigen Jahren steht er mit seiner Geige während des Weihnachtsmarktes auf der Reichenstraße und erfreut die Menschen mit weihnachtlichen Klängen. Nach lebhafter Begrüßung spielte der Weihnachtsmann für uns die schönsten Lieder und wir sangen kräftig mit.

Herr Noack las kleine Geschichten und Gedichte vor. Die Zeit verging viel zu schnell. Mit dem Lied „Stille Nacht“ und einem Abschlussgebet endete diese wunderschöne kleine Weihnachtsfeier.

Im Namen aller Senioren danke ich Renate und Gudrun, Herrn Noack und dem Weihnachtsmann für die gelungene Überraschung, die allen sehr gut gefallen hat.

*Christl Behn*



## Kreativ in den Advent

Am Samstag vor dem zweiten Advent haben sich viele Kinder und Erwachsene zum Adventsbasteln ins Gemeindehaus St. Michael einladen lassen. Bei Kaffee, Keksen und Kinderpunsch entstanden viele wunderschöne kreative Sachen und in guter Gemeinschaft gab es interessante Gespräche.

Herzlichen Dank an Alle, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben.

*Gemeindepädagogin Heike Wilk*



## Doppelt hält besser – Die Feuerwehr bringt das Friedenslicht in den Landkreis



Das Austeilen des Friedenslichtes aus Bethlehem ist inzwischen eine gute Tradition geworden. In der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet kommt es über Österreich auch zu uns. So zum Beispiel jedes Jahr am 3. Advent in den Gesundbrunnen (siehe Seite 13).

Neben den Pfadfindern sind auch die Jugendfeuerwehren an der Verbreitung des Friedenslichtes beteiligt. In diesem Jahr erstmals auch im Landkreis Bautzen. Eine Delegation des Kreisfeuerwehrverbandes hat das Licht am 17. Dezember 2024 in St. Florian in Österreich in Empfang genommen.

Der Ort ist nach dem Schutzheiligen der Feuerwehr benannt. Anschließend wurde es am 19. Dezember im Rahmen einer ökumenischen Andacht in der Hauptfeuerwache in Bautzen an die Jugendfeuerwehren der Region verteilt. Sie haben es in ihre Heimatorte



Foto Friedenslicht: © Heiner Schlieppers

mitgenommen. Das Friedenslicht von Bethlehem erinnert an die Geburt von Jesus Christus. Und wenn sogar die Feuerwehr dieses Licht in Form einer brennenden Kerze ins Haus bringt, dann kann das ja nur etwas Gutes sein.

*Pfr. Kay Weißflog*

## Friedenslicht aus Bethlehem



Am Abend des 3. Advent trafen wir uns zu einer kleinen Andacht im Gemeindehaus Gesundbrunnen zur Entsendung des Bethlehem Lichtes.

Wir danken Renate Großer-Seeliger, die das Friedenslicht wieder zu uns gebracht hat. Jeder durfte es sich in seiner Laterne mit nach Hause nehmen und die Botschaft weitergeben.

*Elke Pucher-Katona*



## Singen im Altenheim „Haus Oststadt“



Ein Tag vor Weihnachten haben viele Jahre Christenlehrekinder mit ihren Eltern im Altenheim den Bewohnern mit einem kleinen Programm eine große Freude bereitet. Diese schöne Tradition haben wir dieses Jahr wie-

der aufgenommen. Mit einer kleineren Gruppe waren wir diesmal im „Haus Oststadt“ des Pflegeheims Bautzen- Seidau.

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.  
*Gemeindepädagogin Heike Wilk*

## Krippenspiel von St. Michael



Wir leben in einer Zeit, da über Grenzen hinweg mühelos zusammengearbeitet werden kann. Fragmente des Krippenspieles entstanden in Meran (Südtirol), gelangten dann übers Erzgebirge nach Bautzen, wurden dann hier in Bautzen fortgeschrieben und dynamisch „kurz vor knapp“ zu Ende gedacht. Das Ergebnis waren lebensnahe-deftige Dialoge der Hauptfiguren der Weihnachtsgeschichte, mancher Wortwitz und letztlich dann doch ein Hinfinden zu versöhnlichen Tönen rings um die Krippe. Weihnachten, die Geburt Jesu legt dafür einen guten Grund, dafür dass wir als von vielen Sorgen geleitete Menschen doch hinfinden zur Stille, zum Besinnen und

zu einem verbindlich-guten Miteinander. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des 7. und 8. Schuljahrs haben sich gern auf dieses Krippenspiel eingelassen. Wenngleich es natürlich auch in diesem Jahr wieder nicht leicht war, alles wohlgeordnet zu proben. Es sind eben viele Termine und Aufgaben, die von allen „unter einen Hut“ zu bekommen sind. Hinzukamen krankheitsbedingte Ausfälle, die auf die Schnelle noch durch Doppelbesetzungen aus der Gruppe heraus wunderbar vertreten werden konnten.

Am Heiligabend dann ging (fast) alles gut. Freude wohnte in den Herzen aller, die spielend, organisierend, Regie führend, Punsch kochend mitwirkten. Vielen Dank allen, die sich mit ihren Gedanken, mit ihrem Talent, mit ihrem hilfreichen Tun so gut eingebracht haben. Danke auch dem Posaunenchor und dem Schubertchor, die musikalisch mitwirkten. Danke auch an eine Gemeinde, die so friedlich gestimmt mitfeierte. Und letztlich all dies ist nicht selbstverständlich, sondern ein Geschenk ... von Gott her.

*Pfr. Andreas Höhne*

## Krippenspiel der Jungschar von St. Petri



In der gut gefüllten Maria-und-Martha-Kirche erlebten am Heiligabend wieder viele Familien das Krippenspiel der Jungschar von St. Petri.

Diesmal waren es überraschenderweise drei Hirtinnen, die vor ihrem Zelt vergebens versuchten, etwas Schlaf zu bekommen. Erst kam ein Steuerbeamter von Kaiser Augustus samt Bewachung auf dem Weg nach Beth-

lehem vorbei, dann Maria und Josef, dann die drei Weisen aus dem Morgenland auf ihrem Umweg nach Jerusalem. Und zum Schluss noch die himmlischen Heerscharen mit der guten Nachricht von der Geburt Jesu in einem Stall. An der Krippe waren dann endlich alle mit ihren Geschenken am richtigen Ort: die Hirtinnen mit Wolle und einer Decke, die drei Weisen mit Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und viele Kinder mit ihren Spenden für „Brot für die Welt“.

Ein herzliches Dankeschön an alle Krippenspielerinnen und -spieler und alle helfenden Hände vor und hinter der Bühne: backstage Lisa Kubenz und Priska Marschall, Anton Horschig und Samuel Wilk an der Technik und alle Eltern, die im Anschluss mit abbauen halfen.

*Robert Marschall*

## „Fürchtet euch nicht ...“, so sprach der Engel zu den Hirten.



In unserem KinderGarten konnten wir diese wunderbare Botschaft im Dezember an unserer Weihnachtsfeier hören. Unsere Schulanfänger haben uns mit ihrem Krippenspiel die Weihnachtsgeschichte erzählt. Wir Erwachsenen waren zu Tränen gerührt. In dem Moment hat die Weihnachtbotschaft unsere Herzen erreicht und es wurde Weihnachten.

Gott hat uns seinen Sohn geschenkt und unsere Kinder haben uns auf berührende Weise diese Tatsache vor Augen geführt. Alle jüngeren Kinder haben es staunend aufgenommen. Die Heilige Nacht ist vorbei, aber Jesus der unsere Herzen berührt hat, ist mitgekommen.

Nun können wir hier im KinderGarten fröhlich und zuversichtlich in ein neues Jahr gehen. Thematisch sind wir mit der Jahreslosung unterwegs, welche wir gemeinsam als Erwachsene und Kinder lesen, hören, begreifen, gestalten, anwenden, singen, spielen und beten wollen. Wir sind gespannt darauf und freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit.

*In diesem Sinne – herzliche Segensgrüße  
aus dem Evangelischen KinderGarten,  
bleiben Sie behütet.*



## Kirchencafé-Team St. Petri stellt sich vor

Dem einen oder der anderen ist es schon aufgefallen: Nach längerer Pause wird nun schon seit etwa einem Jahr wieder regelmäßig im Dom St. Petri und in der Maria-und-Martha-Kirche nach dem Gottesdienst zum Verweilen bei einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen.

Nach dem Aufruf letztes Jahr in den Kirchennachrichten dauerte es nicht lange, und mehrere Interessierte boten ihre Mitarbeit an. Unkompliziert wurde bei einem ersten Treffen eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, die anstehenden Aufgaben verteilt und die Gemeinde zum Miteinander-ins-Gesprächkommen eingeladen.

Das Team, bestehend aus Jüngeren und Älteren, Frauen und Männern, Zugezogenen und schon immer hier Wohnenden, hat sich toll aufeinander eingespielt. Die Fragen „Wer backt Kuchen, wer bringt die Milch mit, und ist an den Fair-Trade-Kaffee gedacht?“ sind schnell lösbar, da alle derzeit acht Mitglieder sich engagieren und auch mal einspringen, wenn jemand krank wird oder verhindert ist. Wir freuen uns, wenn die Gemeinde unser Angebot annimmt und am Sonntag nach dem Gottesdienst etwas Zeit für das gemeinsame Gespräch und den wichtigen Austausch,



Auf dem Foto von links: Christiane Popp, Julia Ruppert, Hermann Barthe, Ricarda Schäfer, Andrea Spee-Keller, Reinhard Schade; nicht auf dem Foto: Jana Krumbholz und Juliane Barthe

auch z. B. mit dem Pfarrer und/oder dem Kantor/der Kantorin einplant. Die Gemeinde ein Stück erlebbarer zu machen und die Möglichkeit sich zu begegnen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Wer noch Lust hat mitzumachen, melde sich gerne im Pfarramt.

*Ihr Kirchencafé-Team St. Petri Bautzen*



## Konfirmandenfahrt nach Theresienstadt

Mitte Januar waren wir Konfirmanden der 8. Klasse von St. Petri in Theresienstadt und haben uns über die Geschichte des jüdischen Ghettos informiert.

Am ersten Tag gab es eine lange Führung durch das ehemalige Ghetto. Am zweiten Tag waren wir in der kleinen Festung und haben uns angesehen, wie die Häftlinge dort früher leben mussten.

Wir sollten alles schätzen und dankbar sein, wie wir heute leben können. Es war eine tolle und lebenswichtige Erfahrung, die wir erlebt haben.

*Leonie Radtke*





## „Eingeladen an den Tisch des Guten Hirten“

### Kirchspielweiter Einführungskurs ins Abendmahl für Grundschul Kinder

Seit 2.000 Jahren hören Menschen die gute Nachricht von Jesus und lassen sich und ihre Kinder taufen. Damit werden sie in eine Gemeinde und die weltweite Gemeinschaft der Christen aufgenommen.

Ebenfalls seit 2.000 Jahren folgen Christen der Einladung Jesu an seinen Tisch. Im Abendmahl erleben sie mit allen Sinnen das Nahe-Sein Gottes, Zusage und Gemeinschaft.

Über eine lange Zeit gingen getaufte Erwachsene und ihre getauften Kinder gemeinsam zum Abendmahl. In orthodoxen Gemeinden ist das bis heute so. Hierzulande trat der unmittelbare Zusammenhang von Taufe und Abendmahl ab dem Mittelalter in den Hintergrund. Das erste Abendmahl wurde in immer spätere Lebensphasen verschoben und im 18. Jahrhundert aus Gründen der Religionsmündigkeit an die Konfirmation angegliedert.

Seit über 50 Jahren besinnt sich die evangelische Kirche in Deutschland jedoch wieder



Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay

mehr auf die Taufe als Voraussetzung zum Abendmahl. Und man nimmt die religionspsychologische Erkenntnis ernst, dass Kinder im Schuleintrittsalter heilige Handlungen wie das Abendmahl schon sehr bewusst wahrnehmen können.

In unserer Landeskirche ist es daher schon lange möglich, dass getaufte Kinder ab dem Schuleintritt nach einer Einführung mit ihren Eltern am Abendmahl teilnehmen und dabei Brot und Traubensaft empfangen können, seit 2012 in St. Petri und seit 2023 in unserem gesamten Kirchspiel.

Deshalb laden wir auch in diesem Jahr wieder zu einem Einführungskurs ins Abendmahl für getaufte Grundschul Kinder ein.

Der Kurs findet im Lutherhaus, Goschwitzstraße 28 und in der Maria-und-Martha-Kirche statt.

An zwei Nachmittagen für die Grundschul Kinder und einem Nachmittag für Eltern und Kinder sind wir gemeinsam auf dem Weg, das Abendmahl zu ergründen.

*Der Einführungskurs 2025 findet zu folgenden Terminen statt:*

<b>Freitag, 28. März 2025</b>	15.30–17.00 Uhr	<i>für Kinder</i> Lutherhaus, Einführung Teil 1
<b>Freitag, 4. April 2025</b>	15.30–17.00 Uhr	<i>für Kinder</i> Lutherhaus, Einführung Teil 2
<b>Samstag, 12. April 2025</b>	15.30–17.30 Uhr	<i>Eltern-Kind-Nachmittag</i> Lutherhaus und Maria-und-Martha-Kirche
<b>Sonntag, 13. April 2025</b>	9.30 Uhr	<i>Gottesdienst mit feierlichem Erstabendmahl</i> Maria-und-Martha-Kirche

**Anmeldeflyer und nähere Informationen** gibt es bei Robert Marschall in der Kinderkirche von St. Petri und bei Heike Wilk in der Christenlehre von St. Michael.



# KinderKirche



**Zeiten und Orte der Kinderkirche und der Jungchar in St. Petri im Schuljahr 2024/2025**

**Kinderkirche im Lutherhaus Goschwitzstraße 28, EG**

## montags

**16.00–17.00 Uhr** Klasse 1–4  
(Angemeldete Hortkinder der Mättig-Grundschule werden 15.30 Uhr im Hort abgeholt.)

## dienstags

**15.30–16.30 Uhr** Klasse 1–4  
(Angemeldete Hortkinder der Mättig-Grundschule werden 15.00 Uhr im Hort abgeholt.)

## mittwochs

**14.00–15.00 Uhr** Klasse 1–2  
(Angemeldete Hortkinder der Montessori-Grundschule werden 13.45 Uhr im Hort abgeholt und auf Wunsch 15.00 Uhr zurückgebracht.)

**15.30–16.30 Uhr** Klasse 3–4  
(Angemeldete Hortkinder der Montessori-Grundschule werden 15.15 Uhr im Hort abgeholt.)

**Kinderkirche im Hort der Sorbischen Grundschule**

## donnerstags

**14.45–15.30 Uhr** Klasse 1–4  
(Angemeldete Hortkinder der Sorbischen Grundschule werden um 14.40 Uhr im Hort abgeholt.)

**Jungchar im Lutherhaus, Goschwitzstraße 28**

## donnerstags

**17.00–18.00 Uhr** Klasse 5–6  
(Mädchengruppe)

Anmeldeformulare gibt es direkt in der KinderKirche bei Robert Marschall, im Pfarramt und im Downloadbereich auf [www.st-petri-bautzen.de](http://www.st-petri-bautzen.de).



**Christenlehre**

## Mo

**Gemeindehaus St. Michael**  
**14.30–15.30 Uhr** Klasse 1–4  
(Kinder aus der Fichteschule werden abgeholt.)

## Mi

**Gemeindehaus St. Michael**  
**14.30–15.30 Uhr** Klasse 1–4  
(Kinder aus der Fichteschule werden abgeholt.)

**Kleinwelka, im Pfarrhaus der Brüdergemeine**  
**16.15–17.15 Uhr** Klasse 1–4

## Do

**Gemeindehaus Gesundbrunnen**  
**15.15–16.15 Uhr** Klasse 1–4  
(Kinder aus der Grundschule Baschütz werden abgeholt.)

## Teeniekreis

**Gemeindehaus St. Michael**  
**16.00–17.00 Uhr** Klasse 5–6  
Jungengruppe  
**Mo 3.2. + 3.3. + 17.3. + 31.3.**  
Mädchengruppe  
**Mo 10.2. + 10.3. + 24.3. + 7.4.**

## Wochengottesdienst

mit dem Kindergarten St. Michael Auritz  
**Do 13.2. + 13.3. 9.00 Uhr**  
**Michaeliskirche**

## Kinderkreis

**Gemeindehaus St. Michael**  
**9.00–11.00 Uhr** Kinder 3–8 J.  
**Sa 15.2. + 8.3. + 22.3. + 5.4.**

## Kontakt:

Gemeindepädagogin Heike Wilk



## Kinder- und Jugendzentrum TiK

Am Stadtwall 12

[www.st-petri-bautzen.de/tik-treff-im-keller](http://www.st-petri-bautzen.de/tik-treff-im-keller)



### Advents-Markt im TiK

Der „last-minute-Geschenkemarkt“ im Kinder- und Jugendzentrum TiK am 22. Dezember war ein voller Erfolg. Nicht nur die Händler hatten Freude daran die letzten Weihnachtsgeschenke zu verkaufen, auch war der Advents-Markt ein besonderer Treffpunkt für Bautzener und Rückkehrer. Es war eine wunderbare Gelegenheit, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen, Zeit mit der Familie zu verbringen und alte Freunde und Bekannte zu treffen. Das schöne Miteinander, die Wiedersehensfreude und die guten Gespräche verliehen dem Markt eine ganz besondere Atmosphäre. Der Advents-Markt bot insgesamt 22 Händlern und Gruppen die Möglichkeit, Ware zu verkaufen oder Geld für gute Zwecke einzunehmen. Ein vielfältiges Angebot an handgefertigten Weihnachtsdekorationen, regionalen Spezialitäten und kunsthandwerklichen Produkten. Die Händler präsentierten Holzarbeiten, getöpferte

und gestrickte Waren, Merchandising-Artikel, Papeterie und vieles mehr. Auch die Kinder der Offenen Tür begeisterten mit ihren selbstgebastelten Kreationen.

Das Advents-Café der Jungen Gemeinde Bautzen sorgte mit Punsch, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher. Über 400,00 € nahm die Junge Gemeinde für das Jugenddankopfer ein. Neben dem Advents-Café brachten sich viele Jugendliche auch bei Vorbereitung und Durchführung des Marktes ein. Ein eigener Stand vom Kurti und die beliebten Lángos vom Jugendforum rundeten das Angebot ab.

Auch für die kleinen Besucher gab es einiges zu entdecken. Die Mitmachaktionen vom Tagwerk e.V. und der Naturschutzstation Neschwitz wurden toll angenommen. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Tanzgruppen aus dem Mehrgenerationenhaus Gesundbrunnen, der viele Besucher be-



## Jugendarbeit im Mehrgenerationenhaus Gesundbrunnen

Otto-Nagel-Straße 3

[www.mgh-bautzen-gesundbrunnen.de/pages/kinder-und-jugendliche.php](http://www.mgh-bautzen-gesundbrunnen.de/pages/kinder-und-jugendliche.php)



geisterte. Uns machte die Vorbereitung und Planung wirklich große Freude. Die viele positive Resonanz gibt uns natürlich neuen Aufschwung, auch in diesem Jahr wieder mit kreativen Ideen und Veranstaltungen das Angebot in Bautzen zu bereichern.

Wir danken allen Helfern und Besuchern und freuen uns auf den nächsten Advents-Markt in diesem Jahr.

*Aurelia Gutsche*



## Treffpunkte

### Öffnungszeiten im TiK

<b>Montag</b>	13.00–16.30 Uhr
<b>Dienstag</b>	13.00–18.00 Uhr 18.00–20.30 Uhr Junge Gemeinde
<b>Mittwoch</b>	15.30–18.00 Uhr Konfirmandenarbeit
<b>Donnerstag</b>	13.00–18.00 Uhr
<b>Freitag</b>	13.00–18.00 Uhr



**ACHTUNG** Wochenpläne findet ihr/finden Sie bei Instagram/facebook oder auch bei uns im und am Haus (Aufsteller; Pinnwände) bzw. können telefonisch erfragt werden!

**facebook** Offene Tür Tik-Bautzen  
**instagram** tik.bautzen

### Junge Gemeinde im TiK

Gemeinsames Treffen für alle Jugendlichen des Kirchspiels **jeden Dienstag** 18.00–20.30 Uhr



### Konfirmandenarbeit im TiK

Klasse 7 **Mi** 15.30–16.30 Uhr  
Klasse 8 **Mi** 17.00–18.00 Uhr



### Konfirmandenarbeit St. Michael/Gesundbrunnen

Konfi-Projekt (7.+ 8. Schuljahr)

**Sa, 8.2.** 9.00–13.30 Uhr im Gemeindehaus Gesundbrunnen  
**Sa, 8.3.** ab 9.00 Uhr im TiK (Gemeinsamer Konfi-Tag Bautzen)

### Öffnungszeiten Kinder- und Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus

<b>Mo, Di, Do und Fr</b>	14.00–18.00 Uhr	
<b>Montag</b>	15.00–16.00 Uhr Kids-Tanzgruppe	Mehrgenerationenhaus, Saal
<b>Montag</b>	16.00–17.30 Uhr Teens-Tanzgruppe	Mehrgenerationenhaus, Saal
<b>Dienstag</b>	15.00–17.00 Uhr Hausaufgabenhilfe	Mit Anmeldung!
<b>Freitag</b>	13.30–15.00 Uhr Probe der Jugendband	Mehrgenerationenhaus, Saal



**Instagram:** [offener\\_treff\\_mgh](https://www.instagram.com/offener_treff_mgh)

**Mobil:** +49 159 067 441 29

## Gemeinde- und Hauskreise

St. Petri



<b>Folkstanz für alle</b>	Mo	19.00	TiK, Saal
<b>Themenabend</b>	Mi, 26. 2.	19.00	Kirchgemeindehaus St. Petri themenabend.ksp.bautzen@gmail.com
<b>Hauskreis</b>			Lutherhaus Infos bei Sven Hochleitner, Ø (01 62) 9 00 14 74
<b>Gemeinsames Kochen</b>			TiK Infos bei Tanja Stöcker, tanja.stoecker.2015@gmail.com

## Senioren

<b>Treff ab „60“</b>	Di, 18. 3.	14.30	Kirchgemeindehaus St. Petri
----------------------	------------	-------	-----------------------------

## Helferschaften

<b>Helferschaft Pfr. Tiede</b>	Di, 1. 4.	15.30	Kirchgemeindehaus St. Petri
<b>Helferschaft Pfr. Weißflog</b>	Do, 27. 3.	15.00	Haus Immisch

## Bibelstunden und Andachten

St. Michael



<b>Lubachau</b>	Do, 13. 2. Mi, 26. 3.	19.00	bei Fam. Mimuß (im Gasthaus)
		19.00	bei Fam. Mimuß (im Gasthaus)
<b>Salzenforst</b>	Mi, 12. 2. + 12. 3.	15.00	Gemeinderaum (Feuerwehr)
<b>Gebetskreis für „Christen in Not“</b>	jeden Montag	19.00	Luthersaal
<b>Frauendienst Bautzen</b>	Do, 6. 2. + 6. 3.	14.00	Pfarrhaus St. Michael

**Telefonseelsorge „Oberlausitz“**

**0800 111 0 111** oder **0800 111 0 222**

## Gemeinde- und Hauskreise

Gesundbrunnen



<b>Bibelstunde</b>	Di, 25. 2. + 25. 3.	15.00	Gemeindehaus
<b>Frauenbibellesen</b>	Mi	9.00–11.00	Gemeindehaus, Empore
<b>Gebet für die Gemeinde</b>	Do, 20. 2. + 20. 3.	19.00	Gemeindehaus
<b>Gebet für unser Land</b>	Do, 6. 2. + 6. 3.	19.00	Gemeindehaus
<b>Katholische Messe</b>	Do	17.30–18.15	Gemeindehaus
<b>Seniorenvormittag</b>	Di, 4. 2. + 4. 3. + 18. 3. + 1. 4.	9.30	Gemeindehaus

## Begegnungen im Mehrgenerationenhaus

<b>Familiencafé</b>	Mi	15.00–17.00	Mehrgenerationenhaus, Saal
<b>Film ab!</b>	jeden 1. + 3. Mo	14.00–16.00	Mehrgenerationenhaus
<b>Keramikkreis</b>	Mi	19.00–21.00	Mehrgenerationenhaus, WSt.
<b>Krabbelgruppe</b>	Do	9.30–11.00	Mehrgenerationenhaus, Saal
<b>Meditativer Tanz</b>	Di, 4. 2. + 4. 3.	14.00	Gemeindehaus
<b>Nähwerkstatt</b>	Di	15.00–17.00	Mehrgenerationenhaus, Saal
<b>Offener Kinder- u. Jugendtreff</b>	Mo, Di, Do, Fr	14.00–18.00	Mehrgenerationenhaus, Café
<b>Offener Mittagstisch</b>	Mo–Fr	12.00–13.00	Mehrgenerationenhaus, Saal
<b>Spiele-Café für Senioren</b>	Mi	10.00–12.00	Mehrgenerationenhaus, Saal
<b>Strickliesel – Handarbeitskurs</b>	Do	10.00–12.00	Mehrgenerationenhaus, Saal

## Andachten und Gottesdienste



<b>Altenpflegeheim Haus Oststadt</b>	Di, 25. 2. (evang.)	10.30	Joh.-R.-Becher-Straße 1a
	Di, 25. 3. (kath.)	10.30	Joh.-R.-Becher-Straße 1a
<b>Altenpflegeheim Haus Immisch</b>	Mi	10.00	Dr.-S.-Allende-Straße 106
<b>Altenpflegeheim Paul Gerhardt</b>	<i>nach Absprache</i>		Erich-Pfaff-Straße 10
<b>Marthastift</b>	Do	15.00	Karl-Liebknecht-Straße 14
<b>Pflegeheim Bautzen-Seidau</b>	Fr, 7. 2. + 7. 3.	10.00	Bibelstunde
	Mi, 19. 2. + 19. 3.	10.00	Gottesdienst
<b>Pflegeheim Vitanas</b>	Mi, 12. 2. + 19. 3.	10.00	Gottesdienst
<b>Dora-Schmitt-Haus Kleinwelka</b>	So, 2. 2. + 2. 3. + 6. 4.	9.30	Gottesdienst
<b>Gehörlosengottesdienst</b>	So, 2. 2.	14.00	Kirchgemeindehaus St. Petri

## Christlicher Hospizdienst Bautzen



**Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst – Gruppentreff der Ehrenamtlichen:**  
 Letzter Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr u. 18.30 Uhr, Haus der Diakonie, K.-Liebknecht-Str. 16.  
**Zur Trauerbegleitung und den Treffen der unterschiedlichen Trauerkreise**  
 erhalten Sie Auskunft unter ☎ 48 16 24, 48 16 20 oder 48 16 54.

## Gottesdienstmusik

### Letzter Sonntag nach Epiphania

2. Februar

#### 10.30 Dom St. Petri

Gospelchor, Sophie Heinitz Leitung  
Herman Berlinsky (1910–2001)  
„Der brennende Dornbusch“  
Michael Vetter Orgel

### Tag der Darstellung des Herrn

#### 18.00 Maria-und-Martha-Kirche

Heinrich Schütz (1585–1672)  
*Musicalische Exequien*  
SWV 289–291 (opus 7)  
Vokalensemble Cum decore (Liberec)  
Vokalensemble St. Petri  
Norbert Schuster Violine  
Michael Vetter Orgel  
Čeněk Svoboda Leitung  
Pfarrer Christian Tiede  
Seinen Abschluss findet der Weihnachtsfestkreis am 2. Februar mit dem Tag der Darstellung des Herrn. Simeon erkennt in dem Kind Christus als das Licht der Welt, stimmt den Lobgesang, das *Nunc Dimittis*, an und preist Christus als „ein Licht zur Erleuchtung der Heiden“. Der Lobgesang des Simeon ist ein zentrales Stück in den *Musicalischen Exequien* von Heinrich Schütz. Sie entstanden 1636 als Auftragskomposition anlässlich des Todes seines Landesherrn Heinrich Posthumus Reuß und waren zur Aufführung am Tag der Darstellung des Herrn vorgesehen. Die Aufführung ist eine erste Zusammenarbeit zwischen dem Vokalensemble St. Petri und dem Ensemble Cum decore aus Liberec.

### 4. Sonntag vor der Passionszeit, 9. Februar

#### 10.15 Gemeindehaus Gesundbrunnen

Blockflöten-Ensemble  
Susanne Ritscher Leitung  
Pfarrer Christian Tiede

### Septuagesimae, Sonntag, 16. Februar

#### 9.30 Maria-und-Martha-Kirche

Chor am Vormittag  
Michael Vetter Orgel

### Aschermittwoch, 5. März

#### 18.00 Dom St. Petri

Ökumenischer Gottesdienst  
Ökumenische Schola St. Petri  
Michael Vetter Orgel

### Invokavit, Sonntag, 9. März

#### 9.30 Maria-und-Martha-Kirche

Georg Friedrich Händel (1685–1759)  
„Behold the lamb of God“  
Evang. Kantorei St. Petri  
Michael Vetter Leitung und Orgel

### Reminiszere, Sonntag, 16. März

#### 10.15 Gemeindehaus Gesundbrunnen

Kurrende, Michael Vetter Leitung

#### 10.30 Dom St. Petri

Gospelchor, Sophie Heinitz Leitung  
Posaunenchor im Kirchspiel Bautzen  
Yuko Ikeda Leitung und Orgel

### Okuli, Sonntag, 23. März

#### 10.30 Dom St. Petri

Georg Philipp Telemann (1681–1767)  
„Wandelt in der Liebe“  
Johanna Keller Sopran  
Michael Vetter Orgel

### Lätäre, Sonntag, 30. März

#### 9.30 Maria-und-Martha-Kirche

Dietrich Buxtehude (1637–1707)  
Kantate „Jesu, meine Freude“  
Vokalensemble, Instrumentalisten  
Michael Vetter Orgel

## Konzerte / Sonstiges

### Sonntag, 9. Februar

**15.00 Museum Bautzen**  
**MUSEUMSKONZERT**  
 „Im Heiligenschein“  
 Consonare St. Petri  
 Evelyn Fiebiger Leitung

Im Museum Bautzen ist ein ganzer Raum nur für christliche Kunst reserviert. Prächtige mittelalterliche Altäre sind dort zu sehen. Maria und viele Heilige leuchten im Goldschein. In diesem Raum musiziert Consonare St. Petri.

Es erklingen Instrumentalstücke und Lieder, die passend zu den ausgestellten Figuren ausgewählt wurden; ein Erlebnis für Augen und Ohren. Das Konzert ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Kirchspiels und des Museums Bautzen. Der Eintritt von 7 € (ermäßigt 2 €) berechtigt zum Besuch aller Sammlungen des Museums.

### Sonabend, 15. Februar

**17.00 Dom St. Petri**  
**ORGELKONZERT**  
 Werke von Joh. Sebastian Bach und Charles Marie Widor (2. Sinfonie)  
 Michael Vetter Orgel

### Sonntag, 23. Februar

**16.00 Kirchgemeindehaus St. Petri**  
**MUSIK-KAFFEE**  
 Werke von Robert Schumann, Sergej Rachmaninoff, Toshio Hosokawa und York-Bowen  
 Lutz Lehmann Horn  
 Soyoung Kim Klavier  
 Mit diesem Format laden wir in der kalten Jahreszeit zu einem gemütlichen Nachmittag in unser schönes Kirchgemeindehaus St. Petri zu Musik, Kaffee, Getränken, Kuchen und Gesprächen ein.  
*Herzlich willkommen!*

### Sonnabend, 8. März

**18.00 Michaeliskirche**  
 „SACRED UND PROFANE“  
*Englische Chormusik  
 des Elisabethanischen Zeitalters  
 und der Moderne*  
 Werke von Shakespeare, Tomkins, William Byrd, Wellkes, Purcell, Gibbons u. a.  
 Bessiner Kammerchor  
 Nils Jensen Leitung

### Sonnabend, 15. März

**17.00 Maria-und-Martha-Kirche**  
**ORGELKONZERT**  
 Egil Hovland (1924–2013)  
*Hiob – Suite Nr. 2 op. 79*  
 Michael Vetter Orgel  
 Ralph Hensel Lesungen  
 Der norwegische Komponist Egil Hovland komponierte diese Suite für Orgel im Zusammenhang mit Lesungen aus dem biblischen Buch Hiob. Ralph Hensel vom Deutsch-Sorbischen Volkstheater wird im Wechsel mit der Orgelmusik Teile aus dem Buch Hiob vortragen.

## Evangelisches Kirchenmusikwerk St. Petri Bautzen e.V.



Besonders wirkungsvoll unterstützen Sie die Kirchenmusik auch durch eine Mitgliedschaft im Kirchenmusikwerk. Dazu wenden sich Interessenten bitte an Michael Vetter. Informationen sowie ein Formular für den Beitritt befinden sich auch auf der Website von St. Petri.

### Bankverbindung

Kreissparkasse Bautzen  
 IBAN DE23 8555 0000 1000 0331 43  
 BIC SOLADES1BAT

## Passionsandachten

### Invokavit, Sonntag, 9. März

#### 18.00 Dom St. Petri

„Vater! Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Lukas 23,34

Michael Vetter Orgel  
Pfarrer Kay Weißflog

### Reminiszere, Sonntag, 16. März

#### 18.00 St. Michael

„Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du bei mir im Paradies sein.“

Lukas 23,43  
Yuko Ikeda Orgel  
Pfarrer Andreas Höhne

### Okuli, Sonntag, 23. März

#### 18.00 Maria-und-Martha-Kirche

„Frau, siehe, das ist dein Sohn!  
Siehe, das ist deine Mutter!“

Johannes 19,26–27  
Yuko Ikeda Orgel  
Pfarrer Christian Tiede

### Judika, Sonntag, 6. April

#### 18.00 Maria-und-Martha-Kirche

„Mich dürstet!“ Johannes 19,28

Michael Vetter Orgel  
Pfarrer Kay Weißflog

### Palmarum, Sonntag, 13. April

#### 18.00 Dom St. Petri

„Es ist vollbracht.“ Johannes 19,30

Yuko Ikeda Orgel  
Pfarrer Christian Tiede

### Vorankündigung

#### Maria-und-Martha-Kirche

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

#### Matthäus-Passion BWV 244

#### Gründonnerstag, 17. April

19.00 öffentliche Generalprobe

#### Karfreitag, 18. April

14.30 Aufführung

Franziska Bobe (Erlangen) Sopran  
Meinherd Zwart (Schwerin) Altus  
Bernhard Berchtold (München) Tenor  
Stephan Heinemann Bass, Christus  
Gotthold Schwarz (Leipzig) Bass, Arien  
Ensemble Dresden Barock  
Mitglieder der Evang. Kantorei St. Petri  
und des Vokalensembles St. Petri  
Michael Vetter Leitung  
Sup. Tilmann Popp Liturg (Karfreitag)

## Zukünftige Organisten gesucht!

In den vergangenen Jahren haben Menschen ganz unterschiedlichen Alters und mit ganz unterschiedlichen Vorkenntnissen Orgelunterricht genommen. Die meisten haben nach ca. 2 Jahren die D-Prüfung abgelegt und spielen in unseren Gottesdiensten Orgel oder haben sich sogar für ein Kirchenmusikstudium entschieden. Das ist großartig!

*Haben Sie Lust, hast du Lust, eines der faszinierendsten Instrumente zu erlernen?*

Vorkenntnisse im Fach Klavier sind erforderlich. *Information bei Kantor Michael Vetter*

## Proben

Wir freuen uns über neue Mitsängerinnen und Mitsänger in der Kurrende und Vorkurrende.

### Vorkurrende für Kinder im Vorschulalter

donnerstags 16.00–16.30 Uhr  
im Martin-Luther-Saal, Goschwitzstraße

### Kurrende für Kinder im Grundschulalter

donnerstags 17.00–17.45 Uhr  
im Kirchengemeindehaus St. Michael

### Proben im Kirchengemeindehaus St. Petri:

#### Kantorei St. Petri

donnerstags 19.00–21.30 Uhr

#### Gospelchor

dienstags 19.00 Uhr

#### Consonare St. Petri nach Vereinbarung

#### Chor am Vormittag

dienstags 10.15–11.15 Uhr

Wir freuen uns über neue Mitsängerinnen und Mitsänger.





## Sing mit! Singen Sie mit!

Ralf Grössler

*Mass of Joy*

In den vergangenen Jahren führten wir mit großem Erfolg unterschiedliche chorsinfonische Werke von Ralf Grössler auf, zuletzt 2023 die *Missa parvulorum Dei*.

Im Juni 2025 kommt die Gospelmesse *Mass of Joy* für Solo, zwei Chöre und Orchester zur Aufführung. Die Texte aus der Liturgie der Messe werden verschränkt mit Bibeltexten die sich den Themen Singen und Freude zuwenden.

### Proben im Kirchgemeindehaus St. Petri

02625 Bautzen, Am Stadtwall 12

jeweils Donnerstag 19.00 Uhr

Februar 6. 2. / 13. 2.

März 13. 3. / 20. 3. / 27. 3.

April 3. 4.

Mai 8. 5. / 15. 5. / 22. 5.

Juni 5. 6. / 12. 6. / 7. 6. **Probensamstag**

**13. Juni, 19.00 Uhr, Dom St. Petri**

öffentliche Generalprobe

**15. Juni, 17.00 Uhr, Dom St. Petri**

Aufführung

### Informationen und Anmeldung

michael.vetter3@gmx.de

## CD Orgelmusik zu Ostern

Werke von Bach, Krebs, Reger, Lemmens, Franck, Widor und Langlais

An der Eule-Orgel: Michael Vetter

### Weitere CDs mit Orgelmusik

aus dem Dom St. Petri sind im Pfarramt St. Petri, im Dom St. Petri zu den Öffnungs-

## Sing mit! Singen Sie mit!

Georg Friedrich Händel

*Oratorium Messiah*

Parallel zur Einstudierung der *Mass of Joy* beginnen in der Evang. Kantorei St. Petri die Proben zu Händels *Messiah*, der am Ewigkeitssonntag, **23. November**, um 17.00 Uhr, aufgeführt wird.

### Proben im Kirchgemeindehaus St. Petri

02625 Bautzen, Am Stadtwall 12

jeweils Donnerstag 19.00 Uhr

### Weitere Informationen

über Kantor Michael Vetter



zeiten und im Musikhaus Löbner erhältlich. Stückpreis 10,00 €, 2 CDs zusammen 15,00 €  
CD 2: Orgelmusik zur Trinität  
CD 3: Orgelmusik zum Weihnachtsfestkreis

## Proben

### Posaunenchor

montags 19.15 Uhr Pfarrhaus St. Michael  
(außer 17. 2. - 1. 3.)

### Kirchenchor

dienstags 19.00 Uhr Pfarrhaus St. Michael  
(außer 17. 2. - 1. 3.)

### Flötenkreis

mittwochs 17.00 Uhr Pfarrhaus St. Michael  
(kurzfristige 5. 2. + 12. 2. + 26. 2.  
Änderungen möglich) 12. 3. + 26. 3.

### Consonare

(nach Absprache)

Pfarrhaus St. Michael



## „Herzlich Willkommen ...“



... sagen wir von der Kirchgemeinde St. Petri den Menschen, die durch Umzug neu zu uns gekommen sind. Sie erhalten einen Begrüßungsbrief, der im Idealfall persönlich überreicht wird. Es gibt ein kleines Team von Ehrenamtlichen, das sich darum kümmert. Vier- bis fünfmal im Jahr treffen wir uns und bereiten die Aktionen gemeinsam vor. Über Verstärkung würden wir uns sehr freuen. Wir suchen vor allem Menschen, die den Begrüßungsdienst im Bereich Westvorstadt und Südvorstadt übernehmen.

Ansprechpartner ist Pfr. Kay Weißflog,  
E-Mail [pfarrer.weissflog@yahoo.de](mailto:pfarrer.weissflog@yahoo.de) oder  
☎ (03591) 369722.

*Pfr. Kay Weißflog*

## Der „Allende-Treff“ geht weiter

Der „Allende-Treff“ ist inzwischen zu einer festen Größe im Bautzener „Allende-Viertel“ und darüber hinaus geworden. Hier engagieren sich Menschen, die in ihrem Stadtteil etwas bewegen wollen: Begegnung, Austausch, Kultur, Nachbarschaftshilfe ... Finanziert wurde das Projekt bisher über das Bundesprogramm „Orte der Demokratie“. Projektträger vor Ort war und ist der Steinhäuser e.V. Durch ihn und v.a. dank des Engagements seiner Mitarbeiterin Manja Gruhn konnte die Finanzierung des „Allende-Treff“

## Information zu anstehender Vakanzvertretung – Pfr. Andreas Höhne



Pfarrer Raik Fourestier, der Pfarramtsleiter der Region Pulsnitz, wurde im Dezember 2024 zum neuen Superintendenten für den Kirchenbezirk Löbau-Zittau gewählt.

Dadurch entsteht in der Pulsnitzer Region voraussichtlich ab März eine Vakanz.

Mit der Vakanzvertretung wurde ich durch Superintendent Tilmann Popp beauftragt.

Dadurch entstehen für mich weitere Aufgabenbereiche, die eine gute Abstimmung mit den Tätigkeiten im Kirchspiel Bautzen erfordern werden.

Die Aufgabe im Pulsnitzer Bereich wird Zeit und Kraft beanspruchen, die für so einige Dienste in der Region Bautzen nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Dafür bitte ich schlichtweg um Verständnis.

*Pfr. Andreas Höhne*



ab Januar 2025 für weitere Jahre sichergestellt werden. Die Mittel werden nun über das Bundesprogramm „Demokratie leben“ bereitgestellt. Das begrüßen wir sehr und möchten uns ausdrücklich dafür bedanken! Es braucht solche Initiativen und das entsprechende Geld dafür. Das Allende-Viertel gehört zum Gemeindegebiet von St. Petri, und ich finde es toll, dass sich auch Gemeindeglieder aktiv am Allende-Treff beteiligen.

*Pfr. Kay Weißflog*

## Ökumenisches Friedensgebet

jeden Freitag

18.00 Uhr im Dom St. Petri

## Domführungen



Unser langjähriger Küster Christof Kreher bietet Führungen im Dom St. Petri an.

Interessenten melden sich bitte unter  
[indie\\_kante@web.de](mailto:indie_kante@web.de)

## Kirchspiel-KV



Mi, 5. 2. + 5. 3. 19.00 Uhr Kirchgemeinde-  
haus St. Petri

## Kirchgemeindevertretungen

### St. Michael

Mi, 12. 2. 19.00 Uhr St. Michael, Luthersaal

Mi, 12. 3. 19.00 Uhr St. Michael, Luthersaal

### Gesundbrunnen

Mi, 12. 2. 19.15 Uhr Gemeindehaus

Mi, 12. 3. 19.15 Uhr Gesundbrunnen

### St. Petri

Mi, 19. 3. 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus  
St. Petri

## Öffnungszeiten

### Dom St. Petri

Mo–Fr 10.00–14.00 Uhr

Sa 10.00–16.00 Uhr

So 12.00–16.00 Uhr

### Taucherfriedhof/Michaelisfriedhof

Februar täglich 7.30–17.00 Uhr

März täglich 7.30–18.00 Uhr



## Rucksackaktion



Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Beteiligten aussprechen, die bei der Rucksackaktion 2024 mitgemacht haben.

Im Kirchspiel wurden insgesamt 246 Rucksäcke und zusätzlich 445 Euro gespendet. Die blauen, mit Schulmaterial gepackten Rucksäcke kommen den Schulanfänger und Schulanfängerinnen in Tansania im Partnerkirchenkreis Meru zugute.

*Herzlichen Dank!*

## Wir danken herzlich für die Spenden im Kirchspiel

In der Zeit vom 1. November  
bis 31. Dezember 2024 erhielten wir für

### St. Petri

Schulspeisung Tansania 50,00 €

TiK (Treff im Keller) 150,00 €

Arbeit mit Kindern 1.050,00 €

Taucherfriedhof 200,00 €

### Gesundbrunnen

Büro-Erneuerung 200,00 €

1000plus 476,00 €

Erneuerung der Stühle 85,00 €

### St. Michael

Gemeindefarbeit St. Michael 400,00 €

Lifegate (St. Michael) 222,46 €

Hospiz 211,30 €

Michaeliskirche 265,00 €

### Brot für die Welt

7.775,97 €

*Dankbar sind wir für alle Unterstützung und freuen uns, wenn Sie dieses Jahr auch durch finanzielle Teilhabe die vielfältigen Aufgaben Ihrer Kirchgemeinde unterstützen.*

**Unsere Bankverbindungen**  
finden Sie auf dem Einlegeblatt.

## Kirchennachrichten per E-Mail



## Vom Himmel hoch da komm ich her ...

Ehrenamtliche sind Engel auf Erden, welche wir mit der Band *Sund Yard* an einem musikalischen Nachmittag *beFlügelt*, geehrt und in weihnachtliche Stimmung versetzt haben.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren Gleisbau Bautzen, der Bäckerei Jeremias und der Bäckerei Panitz, die dieses Fest mit unterstützt haben.

*Hospizdienst Bautzen*



## Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...



... hieß es am 2. Advent im Altenpflegeheim „Paul Gerhardt“ zum traditionellen Adventsgottesdienst. Den Gottesdienst hielt Peter Noack mit tatkräftiger Unterstützung durch den Chor der Lutherischen Gemeinschaft. Kerzenschein und wohlbekannte Weihnachtslieder erfüllten unseren Raum. Als Überraschung kam Familie Jatzke aus Kleinwelka spontan zu uns ins Haus und dadurch durften wir noch einigen Weihnachtsklassikern mit Posaunen lauschen.

Wir sagen herzlichen Dank an alle Beteiligten, vor allem auch unserem Betreuungsteam für die sehr schöne Vorbereitung und Durchführung! *Christina Nitsche-Uchlier*  
*Heimleitung*

## Neues Dienstauto für den Ambulanten Hospizdienst dank Glücksspirale

Die Kolleginnen des Ambulanten Hospizdienstes der Diakonie Bautzen freuen sich über ein neues Dienstauto. Dies konnte dank einer Förderung der Glücksspirale realisiert werden.

Nach fast 15 Jahren der fast täglichen Fahrten zu Sterbebegleitungen, Gruppentreffen oder zu Weiterbildungen wurde es Zeit für ein neues dauerhaftes Dienstauto, welches die Koordinatorinnen, aber auch die ca. 90 Ehrenamtlichen nutzen können.



## Unterstützung in Notlagen – #wärmewinter



Der Winter ist anders als gedacht. Heiz- und Stromabrechnung vielleicht auch.

Wer deswegen in Nöten ist, für den gibt es auch in diesem Jahr Unterstützung bei der Diakonie Bautzen. Das Angebot richtet sich an Menschen mit kleinem Portemonnaie, z. B. Auszubildende, Studenten, Alleinerziehende, Kinderzuschlagsberechtigte, Menschen in der Grundsicherung, Wohngeld-beziehende oder Senioren mit niedrigen Renten.

Eine individuelle Beratung und Berechnung zur Hilfeberechtigung erfolgt im Beratungsgespräch. Auch der Antrag für den Zuschuss kann dann gestellt werden.

Melden Sie sich gerne unter Telefon: (03591) 48 1650

oder

E-Mail: [s.apitz@diakonie-bautzen.de](mailto:s.apitz@diakonie-bautzen.de)

*Stephan Apitz*

## Vorgestellt



Mein Name ist Nadine Baumgart. Seit September 2024 unterstütze ich das Team der Familien-, Ehe- und Lebensberatung, nachdem ich hier schon seit zwei Jahren als Praktikantin im

Rahmen meiner Ausbildung am Evangelischen Zentralinstitut tätig war und viel ler-

nen durfte. Ich bin Diplom-Sozialpädagogin und studiere aktuell berufsbegleitend den Master in psychologischer Beratung in Dresden. Ich habe mehrere Jahre in der Suchtberatung sowie in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung gearbeitet und freue mich nun auf eine neue und spannende Herausforderung und auf eine schöne Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

## FILMABEND



### REAL LIFE

Die bewegende Geschichte von  
Philipp Mickenbecker

**Wann?**

28.02.2025 um 19:00 Uhr

**Wo?**

Landeskirchliche Gemeinschaft  
Am Feldschlößchen 6 / 02625 Bautzen

## Lutherische Gemeinschaft

Kirchgemeindehaus, Am Stadtwall 12 · [www.lutherischegemeinschaft.de](http://www.lutherischegemeinschaft.de)



**Gemeinschaftsleiter Gerd Lehmann** Am Carolagarten 23, ☎ (0 15 20) 7 47 16 03

<b>Evangeliumsverkündigung</b> mit Kinderstunde	So, außer 9. 2. + 23. 2. + 9. 3. + 30. 3. So, 9. 2. + 23. 2. + 9. 3. + 30. 3.	19.30 Uhr 16.00 Uhr
<b>Bibelstunde</b>	mittwochs	19.30 Uhr
<b>Jugendstunde</b>	freitags, außer am 21. 2. + 28. 2.	18.30 Uhr

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Am Feldschlößchen 6 · [www.lkg-bautzen.de](http://www.lkg-bautzen.de)



**Gemeinschaftspastor Jonas Weiß** ☎ 30 39 93, E-Mail: [jonasweiss@lkg-sachsen.de](mailto:jonasweiss@lkg-sachsen.de)

<b>Gemeinschaftsstunden</b> jeweils sonntags	2. 2. 15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde 9. 2. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde 16. 2. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde (mit Abendmahl) 23. 2. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde (mit Kinderstunde) 2. 3. 15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde 9. 3. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde 16. 3. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde (Familiengottesdienst) 23. 3. 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde (mit Kinderstunde) 30. 3. keine Gemeinschaftsstunde	
<b>Frauenbibelkreis</b>	dienstags (außer am ersten Dienstag im Monat)	19.15 Uhr
<b>Gebet für Israel</b>	jeweils am 1. Dienstag im Monat Kontakt: M. Löffler, ☎ (03 59 30) 5 21 48	18.30–19.30 Uhr
<b>Bibelstunde</b>	mittwochs	19.30 Uhr
<b>Frauentreff</b>	Do, 6. 2. + 6. 3.	9.30 Uhr
<b>Filmabende</b>	Fr, 28. 2. „Real Live“ – Die bewegende Geschichte von Philipp Mickenbecker Fr, 21. 3. (Titel wird noch bekanntgegeben)	19.00 Uhr 19.00 Uhr
<b>EC-Jugendkreis</b>	freitags (Infos unter <a href="http://www.ec-bautzen.de">www.ec-bautzen.de</a> )	19.00 Uhr
<b>Hauskreis für Frauen</b>	freitags, 14-täglich bei Familie Bläser, ☎ (0 35 91) 46 04 44	19.00 Uhr

# Ökumenisches Fastenzeitseminar 2025

GESPALTENE GESELLSCHAFT - CHRISTLICHE IMPULSE

FÜR EIN BESSERES MITEINANDER



## Vom Umgang mit Brandmauern, Abgrenzung und Grenze

10.03., 19.30 Uhr: Aus gesellschaftlicher Sicht: Referent: Frank Richter

17.03., 19.30 Uhr: Aus soziologisch-kirchlicher Sicht: Referent: Dr. Harald Lamprecht

24.03., 19.30 Uhr: Aus biblischer Sicht: "Meine Pläne sind anders als eure Pläne",  
Jesaja 55,8-9, Referent: Pfr. Dr. Michael Kleiner

31.03., 19.30 Uhr: Abschluss-Filmabend

**Eintritt ist frei!**

**Ort:**  
**Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno**  
**Schmochtitz 1**  
**02625 Bautzen**

Das Seminar wird vom Ev.-Luth. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz, dem Dekanat Bautzen, dem Cyrill-Methodius-Verein sowie dem Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno veranstaltet und findet als öffentliches Forum statt.

